



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3551 10001

Handel und Gastgewerbe

G IV 1 - m 01/10

Fachauskünfte: (0711) 641-27 37

18.03.2010

Beherbergung im Reiseverkehr Baden-Württembergs im Januar 2010

– mit Fortschreibung –

Die monatliche Beherbergungsstatistik bezieht sich auf Einrichtungen für die vorübergehende Beherbergung (unter zwei Monaten) von Gästen mit neun und mehr Schlafgelegenheiten. Kleinbetriebe mit weniger Schlafgelegenheiten sind also in der Darstellung eben so wenig enthalten wie das Dauercamping bei den Campingplätzen. Da ab der genannten Schwelle jedoch alle Betriebe erfasst werden, lassen sich die Ergebnisse tief nach verschiedenen Merkmalen gliedern. Dieser Bericht enthält neben Zeitreihen für Baden-Württemberg insgesamt Aufgliederungen nach Betriebsarten, Gemeindegruppen, Reisegebieten sowie Stadt- und Landkreisen, und zwar jeweils für Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze zusammen) sowie den Teilbereich der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen). Die monatliche Darstellung wird ergänzt durch Statistische Berichte für Sommerhalbjahre, Winterhalbjahre und Kalenderjahre, in denen auch Daten für einzelne Tourismusgemeinden nachgewiesen werden.

Seit 2004 werden die Ergebnisse für alle erhobenen Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze) zusammen nachgewiesen. Beim Angebot und der Auslastung wird der bis 2003 übliche (und in der Hotellerie weiterhin verwendete) Begriff „Betten“ durch „Schlafgelegenheiten“ ersetzt, wobei im Reiseverkehrscamping ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten angesetzt wird. Da sich die zuvor (bis 2003) veröffentlichten Gesamtergebnisse ausschließlich auf die Beherbergungsstätten bezogen, sind die Gesamtangaben mit den früheren Resultaten inhaltlich nicht mehr voll vergleichbar. Eine rückwirkende Anpassung von Zeitreihen ist – mit Ausnahme des Gesamtergebnisses für Baden-Württemberg – nicht vorgesehen, weil die Ergebnisse von Campingplätzen wegen ihrer geringen Anzahl bei regionalen Aufgliederungen häufig geheim zu halten sind.

Ab Januar 2009 unterscheiden sich die Aufgliederungen der Betriebsarten und der Reisegebiete von der früheren Darstellung. Bei den **Betriebsarten** werden in der nunmehr zugrunde gelegten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, die bisher separat nachgewiesenen Boardinghouses bei den Hotels garnis oder den Ferienwohnungen zugeordnet. Die bisher zusammen mit den Erholungs- und Ferienheimen dargestellten Schulungsheime werden als eigene Kategorie geführt. Überhaupt nicht mehr erfasst werden einige Suchtkliniken, die zuvor in den Vorsorge- und Reha-Kliniken enthalten waren. Auch bei den **Reisegebieten** erfolgte eine teilweise Neugliederung. Inhaltlich und textlich unverändert blieben der Schwarzwald mit seinen drei Teilbereichen sowie die Reisegebiete Bodensee und Hegau. Das Reisegebiet Württembergisches Allgäu-Oberschwaben, das weiterhin mit den beiden letztgenannten Gebieten zur Reiseregion Bodensee-Oberschwaben zusammengefasst wird, wurde um einzelne Gemeinden erweitert, die bisher der Schwäbischen Alb zugerechnet wurden. Im restlichen Landesteil erfolgte eine völlige Neugliederung der Reisegebiete. Das neue Reisegebiet Region Stuttgart ist dabei identisch mit der politischen Region gleichen Namens. Das weiterhin als Schwäbische Alb geführte Reisegebiet wurde gegenüber der vorherigen Abgrenzung insbesondere im Sinne einer engeren Fassung erheblich verändert. Völlig neu ist auch das Reisegebiet Nördliches Baden-Württemberg, in dem alle nicht von den bisher genannten Reisegebieten erfassten Gemeinden zusammengefasst werden.

Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die sich aufgrund nachträglicher Meldungen im Jahresverlauf noch verändern können.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahl ungleich Null, jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- . = unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2010. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg 2010 nach Monaten

Jahr Monat	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter		Auf- enthalts- dauer
	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	

Insgesamt (einschl. Camping)

2010

Januar	834,5	– 1,0	140,9	+ 3,1	2 265,0	– 1,8	326,5	+ 1,6	2,7
Februar	–	–	–	–	–	–	–	–	–
März	–	–	–	–	–	–	–	–	–
April	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mai	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Juni	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Juli	–	–	–	–	–	–	–	–	–
August	–	–	–	–	–	–	–	–	–
September	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oktober	–	–	–	–	–	–	–	–	–
November	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dezember	–	–	–	–	–	–	–	–	–

darunter: Hotellerie

2010

Januar	688,9	– 2,1	133,8	+ 2,9	1 417,0	– 3,9	291,0	+ 1,5	2,1
Februar	–	–	–	–	–	–	–	–	–
März	–	–	–	–	–	–	–	–	–
April	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mai	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Juni	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Juli	–	–	–	–	–	–	–	–	–
August	–	–	–	–	–	–	–	–	–
September	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oktober	–	–	–	–	–	–	–	–	–
November	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dezember	–	–	–	–	–	–	–	–	–

2. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Bezeichnung	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebotene Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlaf- gelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Betriebsarten insgesamt	6 402	325 834	22,9	4 811	204 753	23,0
Hotels	1 731	121 975	26,0	1 731	121 975	26,0
Hotels garnis	922	32 547	23,5	922	32 547	23,5
Gasthöfe	1 701	38 171	13,7	1 701	38 171	13,7
Pensionen	457	12 060	19,7	457	12 060	19,7
Erholungs- und Ferienheime	306	16 956	19,6	X	X	X
Ferienzentren	5	2 031	11,6	X	X	X
Ferienhäuser, -wohnungen	602	14 202	13,1	X	X	X
Jugendherbergen und Hütten	286	16 420	15,7	X	X	X
Campingplätze	137	38 940	2,6	X	X	X
Vorsorge- und Reha-Kliniken	143	22 369	70,9	X	X	X
Schulungsheime	112	10 163	29,3	X	X	X
Gemeindegruppen insgesamt	6 402	325 834	22,9	4 811	204 753	23,0
Mineral- und Moorbäder	600	40 221	30,7	394	16 271	20,9
Heilklimatische Kurorte	472	23 385	31,7	302	12 089	28,7
Kneippkurorte	205	10 407	31,9	150	6 489	31,6
Heilbäder zusammen	1 277	74 013	31,2	846	34 849	25,7
Luftkurorte	881	42 210	18,9	561	17 732	22,3
Erholungsorte	1 124	48 937	17,1	761	27 270	16,3
Sonstige Gemeinden	3 120	160 674	21,9	2 643	124 902	23,8
Reisegebiete insgesamt	6 402	325 834	22,9	4 811	204 753	23,0
Nördlicher Schwarzwald	899	47 808	23,2	686	29 867	26,3
Mittlerer Schwarzwald	771	38 866	19,4	532	21 594	17,6
Südlicher Schwarzwald	1 382	66 217	23,6	969	35 185	25,2
Schwarzwald zusammen	3 052	152 891	22,4	2 187	86 646	23,7
Nördliches Baden-Württemberg	1 057	56 481	21,5	854	37 937	21,0
Region Stuttgart	820	48 892	25,8	711	41 462	26,4
Schwäbische Alb	707	31 477	20,0	523	18 750	21,5
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	328	15 640	35,0	220	6 963	20,9
Bodensee	377	17 095	18,9	267	11 406	16,5
Hegau	61	3 358	19,7	49	1 589	15,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	766	36 093	26,1	536	19 958	18,0

3. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Betriebsarten Gemeindegruppen Reisegebiete	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Betriebsarten insgesamt	834,5	– 1,0	140,9	+ 3,1	2 265,0	– 1,8	326,5	+ 1,6
Hotels	478,5	– 1,4	102,0	+ 4,6	960,4	– 2,3	216,5	+ 4,4
Hotels garnis	109,7	– 2,2	18,2	+ 0,6	228,4	– 5,7	42,1	– 3,2
Gasthöfe	73,0	– 4,2	9,4	– 5,4	156,2	– 8,6	21,6	– 8,7
Pensionen	27,7	– 6,0	4,2	– 6,8	72,0	– 7,6	10,8	– 11,5
Erholungs- und Ferienheime	35,5	+ 1,4	0,8	– 21,0	101,8	– 5,4	5,3	– 1,2
Ferienzentren	0,9	– 0,6	0,0	– 53,7	6,5	+ 12,3	0,3	– 42,2
Ferienhäuser, -wohnungen	10,6	+ 1,4	1,0	+ 2,3	57,2	– 5,1	6,4	– 7,6
Jugendherbergen und Hütten	31,5	+ 5,8	2,7	+ 18,2	79,4	+ 8,5	6,8	+ 29,6
Campingplätze	5,1	– 17,9	0,9	– 24,3	31,2	– 6,3	3,0	– 6,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	25,8	+ 7,0	0,7	+ 18,7	480,2	+ 1,4	6,8	+ 1,6
Schulungsheime	36,3	+ 10,5	1,1	+ 89,5	91,8	+ 16,7	6,8	+ 8,3
Gemeindegruppen insgesamt	834,5	– 1,0	140,9	+ 3,1	2 265,0	– 1,8	326,5	+ 1,6
Mineral- und Moorbäder	64,6	– 6,2	11,0	– 1,1	373,4	– 3,2	30,6	– 3,4
Heilklimatische Kurorte	46,9	– 1,0	8,0	+ 2,6	226,3	– 2,1	26,7	+ 2,3
Kneippkurorte	28,8	+ 11,8	3,4	+ 0,3	100,1	– 1,2	10,0	– 4,8
Heilbäder zusammen	140,3	– 1,2	22,5	+ 0,4	699,8	– 2,6	67,3	– 1,4
Luftkurorte	64,4	– 3,4	6,7	– 0,7	238,7	– 3,0	23,9	+ 12,3
Erholungsorte	86,6	– 1,3	9,7	– 10,2	250,6	– 0,4	21,5	– 8,0
Sonstige Gemeinden	543,2	– 0,5	102,0	+ 5,5	1 075,9	– 1,4	213,9	+ 2,6
Reisegebiete insgesamt	834,5	– 1,0	140,9	+ 3,1	2 265,0	– 1,8	326,5	+ 1,6
Nördlicher Schwarzwald	122,2	+ 0,4	18,3	– 1,4	335,7	+ 0,1	45,5	+ 3,1
Mittlerer Schwarzwald	67,4	– 4,0	10,5	– 9,1	226,5	– 3,8	24,6	– 10,1
Südlicher Schwarzwald	137,2	+ 0,8	26,3	+ 6,4	472,0	+ 1,4	72,0	+ 8,2
Schwarzwald zusammen	326,8	– 0,4	55,1	+ 0,5	1 034,2	– 0,2	142,0	+ 3,0
Nördliches Baden-Württemberg	149,4	– 4,3	26,4	– 3,9	371,4	– 3,5	52,4	– 3,6
Region Stuttgart	199,6	– 1,1	37,9	+ 10,5	386,4	– 5,2	82,8	+ 2,1
Schwäbische Alb	84,2	– 2,9	12,7	+ 3,3	190,4	– 4,3	25,5	– 1,8
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	35,1	+ 2,6	2,9	+ 3,7	167,4	– 0,9	8,7	+ 0,6
Bodensee	33,9	+ 11,5	4,9	+ 12,4	95,0	+ 3,8	12,9	+ 6,8
Hegau	5,5	+ 7,4	1,1	+ 62,5	20,3	+ 9,4	2,2	+ 88,8
Bodensee-Oberschwaben zusammen	74,5	+ 6,8	8,9	+ 13,7	282,6	+ 1,3	23,8	+ 8,7

Noch: **3. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten**
b) Hotellerie

Betriebsarten Gemeindegruppen Reisegebiete	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Betriebsarten insgesamt	688,9	– 2,1	133,8	+ 2,9	1 417,0	– 3,9	291,0	+ 1,5
Hotels	478,5	– 1,4	102,0	+ 4,6	960,4	– 2,3	216,5	+ 4,4
Hotels garnis	109,7	– 2,2	18,2	+ 0,6	228,4	– 5,7	42,1	– 3,2
Gasthöfe	73,0	– 4,2	9,4	– 5,4	156,2	– 8,6	21,6	– 8,7
Pensionen	27,7	– 6,0	4,2	– 6,8	72,0	– 7,6	10,8	– 11,5
Erholungs- und Ferienheime	X	X	X	X	X	X	X	X
Ferienzentren	X	X	X	X	X	X	X	X
Ferienhäuser, -wohnungen	X	X	X	X	X	X	X	X
Jugendherbergen und Hütten	X	X	X	X	X	X	X	X
Campingplätze	X	X	X	X	X	X	X	X
Vorsorge- und Reha-Kliniken	X	X	X	X	X	X	X	X
Schulungsheime	X	X	X	X	X	X	X	X
Gemeindegruppen insgesamt	688,9	– 2,1	133,8	+ 2,9	1 417,0	– 3,9	291,0	+ 1,5
Mineral- und Moorbäder	42,0	– 7,9	9,9	– 0,3	101,0	– 10,2	25,0	– 2,4
Heilklimatische Kurorte	34,6	– 2,2	7,5	+ 5,5	105,6	– 2,8	22,4	+ 3,8
Kneippkurorte	22,1	+ 0,2	3,2	– 0,7	61,8	– 3,0	8,2	– 3,6
Heilbäder zusammen	98,8	– 4,2	20,5	+ 1,7	268,3	– 5,8	55,6	– 0,2
Luftkurorte	40,0	– 4,7	5,9	– 1,1	115,3	– 4,3	18,8	+ 12,4
Erholungsorte	63,3	– 3,2	9,2	– 11,3	130,7	– 3,0	18,6	– 11,1
Sonstige Gemeinden	486,8	– 1,2	98,2	+ 4,9	902,6	– 3,4	197,9	+ 2,3
Reisegebiete insgesamt	688,9	– 2,1	133,8	+ 2,9	1 417,0	– 3,9	291,0	+ 1,5
Nördlicher Schwarzwald	101,2	+ 1,2	17,6	– 1,4	235,4	+ 1,3	42,1	+ 2,9
Mittlerer Schwarzwald	53,7	– 5,3	9,7	– 8,9	112,7	– 7,7	20,7	– 12,6
Südlicher Schwarzwald	106,1	+ 1,0	24,0	+ 7,2	265,9	+ 0,3	60,5	+ 10,5
Schwarzwald zusammen	260,9	– 0,3	51,3	+ 0,8	614,0	– 0,9	123,2	+ 3,3
Nördliches Baden-Württemberg	129,8	– 5,8	25,8	– 4,1	241,6	– 8,0	48,8	– 3,9
Region Stuttgart	178,7	– 2,4	36,4	+ 9,2	334,9	– 6,7	78,3	+ 0,2
Schwäbische Alb	65,7	– 3,9	12,4	+ 3,8	121,0	– 7,2	24,5	– 0,7
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	22,7	+ 2,1	2,5	+ 3,9	44,1	– 1,5	5,4	+ 4,0
Bodensee	26,3	+ 2,0	4,3	+ 10,0	54,0	+ 6,8	9,2	+ 21,4
Hegau	4,8	+ 9,1	1,0	+ 57,4	7,4	– 0,7	1,4	+ 37,0
Bodensee-Oberschwaben zusammen	53,8	+ 2,6	7,9	+ 12,3	105,4	+ 2,6	16,1	+ 16,0

4. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebotene Schlafgelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	166	17 193	32,2	147	15 185	33,1
Landkreise						
Böblingen	121	6 876	25,9	109	6 257	26,2
Esslingen	165	8 788	23,2	147	7 700	22,6
Göppingen	98	4 210	22,1	77	2 579	19,5
Ludwigsburg	146	6 109	21,7	134	5 635	21,9
Rems-Murr-Kreis	124	5 716	17,7	97	4 106	19,4
Region Stuttgart	820	48 892	25,8	711	41 462	26,4
Stadtkreis						
Heilbronn	23	1 611	32,6	21	.	.
Landkreise						
Heilbronn	139	7 627	25,9	109	3 882	22,0
Hohenlohekreis	76	3 158	20,4	58	.	.
Schwäbisch Hall	115	4 281	17,8	92	3 217	18,5
Main-Tauber-Kreis	128	6 895	20,3	83	3 072	12,5
Region Heilbronn-Franken	481	23 572	22,5	363	13 615	20,2
Landkreise						
Heidenheim	49	1 754	18,9	39	1 399	19,0
Ostalbkreis	140	5 718	18,8	104	3 618	20,4
Region Ostwürttemberg	189	7 472	18,8	143	5 017	20,0
Regierungsbezirk Stuttgart	1 490	79 936	24,2	1 217	60 094	24,4
Stadtkreise						
Baden-Baden	83	4 742	32,3	67	3 765	27,7
Karlsruhe	65	5 727	32,6	62	5 352	32,5
Landkreise						
Karlsruhe	129	6 332	23,9	109	4 414	21,4
Rastatt	151	6 866	13,1	107	3 307	19,5
Region Mittlerer Oberrhein	428	23 667	24,6	345	16 838	26,0
Stadtkreise						
Heidelberg	78	5 602	26,5	72	4 826	25,1
Mannheim	56	6 204	30,1	52	5 205	29,2
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	101	4 464	15,1	72	2 008	11,2
Rhein-Neckar-Kreis	211	11 388	14,9	188	8 672	18,2
Region Rhein-Neckar ¹⁾	446	27 658	20,7	384	20 711	21,9
Stadtkreis						
Pforzheim	23	1 609	29,2	20	1 345	29,2
Landkreise						
Calw	246	13 047	17,7	170	5 979	18,2
Enzkreis	71	2 370	14,0	58	1 472	17,2
Freudenstadt	261	12 366	26,6	200	7 844	30,6
Region Nordschwarzwald	601	29 392	21,8	448	16 640	24,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 475	80 717	22,2	1 177	54 189	24,1

Noch: **4. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebotene Schlafgelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	81	7 461	24,9	63	4 846	29,2
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	620	33 065	24,9	413	15 301	27,7
Emmendingen	131	4 289	15,4	110	3 827	16,0
Ortenaukreis	458	21 890	18,1	330	15 074	17,1
Region Südlicher Oberrhein	1 290	66 705	22,1	916	39 048	22,7
Landkreise						
Rottweil	81	3 337	11,4	65	1 637	17,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	232	13 639	23,3	137	4 883	19,2
Tuttlingen	67	2 040	15,6	54	1 473	17,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	380	19 016	20,4	256	7 993	18,6
Landkreise						
Konstanz	180	9 119	23,5	134	5 457	16,4
Lörrach	256	10 011	21,1	186	5 588	25,6
Waldshut	294	11 391	24,3	197	5 623	20,8
Region Hochrhein-Bodensee	730	30 521	23,0	517	16 668	21,0
Regierungsbezirk Freiburg	2 400	116 242	22,0	1 689	63 709	21,7
Landkreise						
Reutlingen	134	7 672	23,5	85	3 418	21,6
Tübingen	60	2 414	22,9	50	1 883	22,1
Zollernalbkreis	79	3 235	17,1	53	1 472	16,7
Region Neckar-Alb	273	13 321	21,8	188	6 773	20,6
Stadtkreis						
Ulm	41	2 684	29,3	39	.	.
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	98	4 336	16,6	74	2 262	21,3
Biberach	95	4 185	29,3	70	.	.
Region Donau-Iller ¹⁾	234	11 205	24,4	183	6 722	24,7
Landkreise						
Bodenseekreis	258	11 334	15,5	182	7 538	16,3
Ravensburg	179	8 861	39,0	113	3 764	22,9
Sigmaringen	93	4 218	22,3	62	1 964	15,0
Region Bodensee-Oberschwaben	530	24 413	25,4	357	13 266	18,1
Regierungsbezirk Tübingen	1 037	48 939	24,2	728	26 761	20,4
Baden-Württemberg	6 402	325 834	22,9	4 811	204 753	23,0

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	93,0	+ 0,1	18,7	+ 3,6	170,0	- 3,7	42,8	+ 1,4
Landkreise								
Böblingen	26,3	+ 9,2	7,6	+ 83,6	54,5	- 4,0	16,6	+ 29,0
Esslingen	34,5	+ 0,2	6,6	+ 8,7	62,0	- 1,4	11,7	+ 4,8
Göppingen	10,4	- 8,5	1,0	- 22,5	28,6	- 3,3	1,9	- 26,2
Ludwigsburg	19,4	- 8,3	2,7	- 10,8	40,6	- 12,5	6,9	- 19,0
Rems-Murr-Kreis	16,0	- 11,1	1,3	- 24,7	30,7	- 13,1	2,9	- 22,4
Region Stuttgart	199,6	- 1,1	37,9	+ 10,5	386,4	- 5,2	82,8	+ 2,1
Stadtkreis								
Heilbronn	8,3	- 2,5	1,0	+ 6,1	16,2	+ 0,2	2,2	+ 18,1
Landkreise								
Heilbronn	16,0	- 6,6	1,3	- 20,9	60,5	- 3,5	2,7	- 34,3
Hohenlohekreis	8,9	+ 3,7	0,5	- 19,8	19,6	+ 0,5	0,8	- 35,9
Schwäbisch Hall	10,5	+ 0,8	1,1	- 6,5	23,2	+ 2,7	4,2	- 1,6
Main-Tauber-Kreis	8,8	- 19,8	0,5	- 31,4	42,8	- 11,6	0,9	- 31,1
Region Heilbronn-Franken	52,5	- 5,6	4,4	- 13,9	162,3	- 4,2	10,9	- 15,8
Landkreise								
Heidenheim	5,1	- 8,5	0,7	- 24,1	10,1	- 1,6	1,8	- 13,1
Ostalbkreis	15,1	- 3,5	1,4	- 6,1	32,3	- 7,9	3,1	- 8,8
Region Ostwürttemberg	20,1	- 4,8	2,1	- 13,1	42,4	- 6,5	4,9	- 10,4
Regierungsbezirk Stuttgart	272,2	- 2,3	44,4	+ 6,1	591,1	- 5,0	98,7	- 0,9
Stadtkreise								
Baden-Baden	15,6	- 6,1	5,6	+ 1,1	46,2	- 6,7	15,4	+ 4,1
Karlsruhe	31,0	+ 9,9	5,0	+ 4,2	56,8	+ 17,1	10,3	+ 23,5
Landkreise								
Karlsruhe	17,6	- 4,8	3,1	- 0,2	46,3	- 6,5	5,1	- 17,2
Rastatt	12,6	+ 9,9	1,2	- 0,6	27,3	+ 10,5	2,9	+ 8,4
Region Mittlerer Oberrhein	76,8	+ 2,7	14,9	+ 1,7	176,7	+ 2,5	33,8	+ 5,4
Stadtkreise								
Heidelberg	23,7	+ 0,8	8,7	- 0,4	44,4	- 2,0	15,0	+ 0,7
Mannheim	25,9	- 5,2	5,3	+ 9,2	57,1	+ 13,1	12,2	+ 16,2
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	5,7	- 14,4	0,2	- 55,4	20,5	- 14,5	0,5	- 58,5
Rhein-Neckar-Kreis	28,6	- 2,3	5,5	- 6,7	52,2	- 6,7	10,5	+ 1,5
Region Rhein-Neckar ¹⁾	83,9	- 3,3	19,7	- 1,4	174,2	- 0,9	38,2	+ 3,3
Stadtkreis								
Pforzheim	6,9	- 15,0	1,4	- 24,2	14,3	- 3,9	2,8	- 6,6
Landkreise								
Calw	19,5	- 6,9	1,1	- 3,1	69,9	- 6,3	3,4	- 1,1
Enzkreis	5,5	- 7,3	0,8	+ 5,4	9,9	- 16,0	1,2	- 8,8
Freudenstadt	26,5	+ 3,1	2,4	- 6,1	99,9	- 1,6	7,5	- 13,0
Region Nordschwarzwald	58,4	- 3,8	5,6	- 9,4	194,0	- 4,3	14,9	- 9,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	219,1	- 1,4	40,3	- 1,5	544,8	- 1,1	86,9	+ 1,7

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010**

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	27,9	+ 9,1	6,5	+ 10,6	56,9	+ 11,2	14,5	+ 2,5
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	60,8	– 3,4	11,9	+ 2,9	247,4	– 1,3	36,1	+ 10,4
Emmendingen	8,2	– 3,6	1,2	– 14,4	19,8	+ 4,0	2,2	– 3,8
Ortenaukreis	42,9	– 4,7	7,5	– 8,1	118,6	– 5,6	17,0	– 1,5
Region Südlicher Oberrhein	139,8	– 1,6	27,1	+ 0,3	442,6	– 0,9	69,9	+ 5,1
Landkreise								
Rottweil	5,5	+ 1,1	0,6	– 12,5	11,5	– 12,9	1,4	– 46,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	19,1	– 3,8	2,4	– 11,3	96,3	– 0,3	6,1	– 17,1
Tuttlingen	4,2	– 8,9	0,5	– 4,2	9,7	– 3,3	1,6	– 0,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	28,8	– 3,7	3,5	– 10,6	117,6	– 1,9	9,2	– 21,5
Landkreise								
Konstanz	20,6	+ 14,6	3,1	+ 24,8	63,9	+ 3,2	6,1	+ 24,7
Lörrach	22,2	+ 2,3	3,7	+ 27,8	64,3	+ 3,5	10,8	+ 25,8
Waldshut	18,1	+ 3,7	3,0	+ 0,9	83,7	+ 1,3	8,3	– 4,8
Region Hochrhein-Bodensee	60,9	+ 6,6	9,8	+ 17,3	211,9	+ 2,5	25,3	+ 13,5
Regierungsbezirk Freiburg	229,5	+ 0,2	40,4	+ 2,8	772,1	– 0,1	104,3	+ 3,9
Landkreise								
Reutlingen	16,6	– 9,0	2,5	– 8,1	54,6	– 7,4	5,2	– 9,6
Tübingen	8,3	– 5,7	1,4	+ 3,3	16,8	– 12,4	3,3	– 6,2
Zollernalbkreis	7,7	– 2,6	0,5	– 7,2	17,0	– 3,4	0,9	– 21,0
Region Neckar-Alb	32,5	– 6,8	4,3	– 4,6	88,3	– 7,7	9,3	– 9,7
Stadtkreis								
Ulm	13,9	– 2,5	3,9	+ 12,1	23,8	+ 0,5	6,5	+ 7,6
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	11,3	+ 7,8	1,7	+ 40,6	21,9	+ 0,7	2,8	+ 22,6
Biberach	10,3	– 4,9	0,9	– 13,7	37,1	– 3,2	1,8	– 17,6
Region Donau-Iller ¹⁾	35,5	– 0,2	6,5	+ 13,8	82,8	– 1,2	11,1	+ 5,8
Landkreise								
Bodenseekreis	18,7	+ 7,0	2,9	+ 13,8	51,3	+ 6,7	8,9	+ 7,7
Ravensburg	20,3	+ 4,7	1,9	+ 11,7	106,1	– 1,0	6,6	+ 7,8
Sigmaringen	6,6	+ 24,9	0,3	+ 38,8	28,5	+ 9,3	0,6	+ 15,8
Region Bodensee-Oberschwaben	45,6	+ 8,2	5,1	+ 14,2	185,9	+ 2,6	16,1	+ 8,0
Regierungsbezirk Tübingen	113,7	+ 0,9	15,9	+ 8,2	357,0	– 1,0	36,6	+ 2,2
Baden-Württemberg	834,5	– 1,0	140,9	+ 3,1	2 265,0	– 1,8	326,5	+ 1,6

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010**

b) Hotellerie

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	83,9	– 2,6	17,4	+ 0,9	154,1	– 4,6	40,4	– 0,2
Landkreise								
Böblingen	25,1	+ 10,5	7,6	+ 85,2	50,1	– 5,9	15,3	+ 25,6
Esslingen	30,4	+ 0,2	6,6	+ 8,4	52,8	– 1,6	11,6	+ 3,9
Göppingen	7,7	– 9,9	1,0	– 23,5	15,4	– 10,0	1,8	– 27,9
Ludwigsburg	18,3	– 9,1	2,7	– 11,1	37,9	– 13,9	6,4	– 21,3
Rems-Murr-Kreis	13,3	– 12,4	1,2	– 25,8	24,6	– 15,5	2,8	– 23,1
Region Stuttgart	178,7	– 2,4	36,4	+ 9,2	334,9	– 6,7	78,3	+ 0,2
Stadtkreis								
Heilbronn	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Heilbronn	12,4	– 9,5	1,3	– 21,1	25,9	– 13,2	2,6	– 32,8
Hohenlohekreis	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwäbisch Hall	9,0	– 0,4	1,0	– 9,0	18,1	+ 0,5	2,0	– 15,9
Main-Tauber-Kreis	5,8	– 26,7	0,4	– 33,4	11,9	– 27,0	0,8	– 33,1
Region Heilbronn-Franken	41,5	– 7,3	4,2	– 14,5	83,8	– 8,6	8,4	– 19,9
Landkreise								
Heidenheim	4,3	– 12,4	0,7	– 25,5	8,1	– 7,5	1,7	– 17,6
Ostalbkreis	11,4	– 5,2	1,4	– 7,0	22,3	– 13,3	3,0	– 8,6
Region Ostwürttemberg	15,6	– 7,3	2,1	– 14,2	30,4	– 11,9	4,8	– 12,1
Regierungsbezirk Stuttgart	235,9	– 3,6	42,7	+ 5,0	449,1	– 7,4	91,5	– 2,7
Stadtkreise								
Baden-Baden	14,0	– 5,9	5,5	+ 1,8	31,4	– 10,0	14,6	+ 2,9
Karlsruhe	29,2	+ 11,6	4,9	+ 3,8	52,9	+ 20,1	10,1	+ 23,8
Landkreise								
Karlsruhe	15,7	– 5,0	3,1	– 0,2	28,7	– 6,0	4,9	– 16,9
Rastatt	8,7	+ 14,6	1,2	– 2,4	19,1	+ 16,0	2,7	+ 8,2
Region Mittlerer Oberrhein	67,6	+ 3,7	14,6	+ 1,7	132,1	+ 4,9	32,4	+ 5,1
Stadtkreise								
Heidelberg	22,2	+ 1,4	8,4	– 0,3	36,1	– 0,3	14,5	+ 1,0
Mannheim	24,7	– 8,2	5,2	+ 8,5	46,4	– 6,0	11,8	+ 15,7
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	3,3	– 15,7	0,2	– 58,3	6,6	– 16,3	0,4	– 65,2
Rhein-Neckar-Kreis	26,6	– 5,2	5,5	– 6,6	48,3	– 9,4	10,4	+ 1,9
Region Rhein-Neckar ¹⁾	76,8	– 4,9	19,3	– 1,6	137,5	– 6,4	37,2	+ 3,2
Stadtkreis								
Pforzheim	5,8	– 17,7	1,3	– 25,9	12,0	– 6,8	2,7	– 9,5
Landkreise								
Calw	11,7	– 7,4	0,7	– 5,1	31,9	– 8,7	1,8	– 12,5
Enzkreis	4,7	– 6,6	0,8	+ 6,0	7,5	– 17,5	1,2	– 8,1
Freudenstadt	22,8	+ 2,2	2,4	– 4,4	72,4	– 2,0	7,3	– 9,6
Region Nordschwarzwald	45,1	– 4,3	5,2	– 9,8	123,7	– 5,4	12,9	– 9,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	189,4	– 1,8	39,1	– 1,6	393,3	– 2,5	82,5	+ 1,6

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2010**

b) Hotellerie

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	24,6	+ 11,5	5,8	+ 13,3	43,1	+ 11,9	10,6	+ 10,5
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	43,3	– 5,1	10,9	+ 2,7	126,0	– 4,6	31,2	+ 8,4
Emmendingen	7,6	– 3,8	1,2	– 13,7	18,3	+ 4,8	2,2	– 0,8
Ortenaukreis	36,7	– 5,3	7,2	– 8,0	75,9	– 7,4	14,8	– 6,8
Region Südlicher Oberrhein	112,3	– 1,9	25,1	+ 0,6	263,3	– 2,5	58,8	+ 4,1
Landkreise								
Rottweil	4,5	+ 1,7	0,6	– 13,0	8,4	– 13,8	1,4	– 47,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	12,5	– 7,3	1,9	– 10,9	28,4	– 6,8	4,5	– 12,4
Tuttlingen	3,7	– 6,0	0,4	+ 0,7	7,9	– 0,4	1,5	+ 9,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20,7	– 5,3	3,0	– 9,8	44,7	– 7,2	7,3	– 19,4
Landkreise								
Konstanz	14,7	– 2,2	2,8	+ 18,1	26,2	– 3,0	4,8	+ 13,3
Lörrach	17,2	+ 1,0	3,3	+ 27,7	43,2	+ 5,6	9,3	+ 36,0
Waldshut	13,3	+ 7,7	2,8	+ 4,9	35,3	– 2,3	7,1	– 2,2
Region Hochrhein-Bodensee	45,2	+ 1,8	8,9	+ 16,8	104,7	+ 0,6	21,3	+ 15,6
Regierungsbezirk Freiburg	178,2	– 1,4	37,0	+ 3,1	412,7	– 2,2	87,4	+ 4,1
Landkreise								
Reutlingen	11,9	– 11,5	2,4	– 8,0	21,9	– 14,2	4,8	– 7,1
Tübingen	6,6	– 6,7	1,3	+ 2,6	12,5	– 15,1	3,2	– 7,1
Zollernalbkreis	4,2	– 3,8	0,5	– 7,1	7,4	– 8,3	0,8	– 20,9
Region Neckar-Alb	22,8	– 8,8	4,2	– 4,7	41,9	– 13,5	8,9	– 8,6
Stadtkreis								
Ulm	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	8,1	+ 7,7	1,7	+ 47,0	14,4	– 1,8	2,8	+ 30,0
Biberach	.	.	.	.	.	.	.	.
Region Donau-Iller ¹⁾	28,2	– 0,1	6,4	+ 15,1	50,0	– 3,3	10,8	+ 7,3
Landkreise								
Bodenseekreis	16,4	+ 8,3	2,6	+ 15,3	35,2	+ 13,6	5,8	+ 32,9
Ravensburg	13,1	+ 2,3	1,5	+ 11,3	26,2	+ 2,1	3,6	+ 18,2
Sigmaringen	4,9	+ 31,2	0,3	+ 70,9	8,7	+ 25,0	0,4	+ 34,3
Region Bodensee-Oberschwaben	34,4	+ 8,6	4,4	+ 16,0	70,1	+ 10,2	9,9	+ 27,2
Regierungsbezirk Tübingen	85,4	+ 0,6	14,9	+ 8,9	161,9	– 1,1	29,6	+ 7,3
Baden-Württemberg	688,9	– 2,1	133,8	+ 2,9	1 417,0	– 3,9	291,0	+ 1,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Herkunftsländern

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Herkunftsländer insgesamt	834 510	– 1,0	2 265 028	– 1,8
Bundesrepublik Deutschland	693 573	– 1,7	1 938 530	– 2,4
Ausland zusammen	140 937	+ 3,1	326 498	+ 1,6
Europa zusammen	114 106	+ 1,5	250 368	– 0,6
Belgien	5 477	+ 2,3	12 411	– 8,0
Bulgarien	497	+ 50,6	1 201	+ 21,8
Dänemark	2 099	– 4,0	3 025	– 10,2
Estland	143	+ 120,0	377	+ 61,1
Finnland	938	+ 11,7	2 067	+ 23,5
Frankreich	14 194	+ 0,4	28 600	+ 2,5
Griechenland	1 346	+ 11,2	3 708	+ 18,7
Irland, Republik	576	– 3,7	1 222	– 2,5
Island	143	+ 74,4	254	– 15,9
Italien	8 451	+ 0,1	18 520	+ 0,2
Lettland	157	– 3,7	338	+ 8,3
Litauen	208	+ 1,5	433	+ 35,3
Luxemburg	2 008	– 4,4	7 180	– 6,5
Malta	25	– 60,9	70	– 63,9
Niederlande	13 457	– 6,0	21 974	– 8,3
Norwegen	758	– 7,7	1 524	+ 9,2
Österreich	8 605	+ 3,5	19 296	– 2,2
Polen	3 011	+ 0,1	7 979	– 2,4
Portugal	637	+ 5,8	2 229	+ 34,2
Rumänien	1 119	+ 20,3	3 649	+ 23,9
Russland	3 713	+ 7,7	13 387	+ 11,8
Schweden	1 820	– 0,7	3 188	– 3,0
Schweiz	25 221	+ 3,1	53 956	+ 1,9
Slowakische Republik	528	+ 15,5	1 901	+ 22,3
Slowenien	437	+ 9,5	1 219	– 36,4
Spanien	3 200	+ 1,2	6 713	– 5,3
Tschechische Republik	2 159	+ 4,5	5 181	+ 1,4
Türkei	1 540	+ 18,9	3 784	– 2,7
Ukraine	680	+ 81,3	1 451	+ 31,9
Ungarn	1 524	+ 30,7	4 081	– 6,9
Vereinigtes Königreich	7 331	– 7,2	13 914	– 12,5
Zypern	50	– 28,6	179	– 40,5
Übrige europäische Länder	2 054	+ 4,3	5 357	+ 2,5

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Herkunftsländern**

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Afrika zusammen	847	– 2,3	2 951	+ 5,1
Republik Südafrika	139	– 56,4	469	– 51,3
Übrige afrikanische Länder	708	+ 29,2	2 482	+ 34,7
Amerika zusammen	14 140	+ 17,3	40 194	+ 4,0
Kanada	896	+ 24,8	3 338	+ 29,9
Vereinigte Staaten von Amerika	11 556	+ 16,5	31 537	+ 3,0
Mittelamerika und Karibik	244	– 11,6	853	+ 11,8
Brasilien	938	+ 28,3	2 844	+ 31,8
Übrige südamerikanische Länder	506	+ 23,1	1 622	– 36,7
Asien zusammen	8 725	+ 1,3	26 804	+ 18,5
Arabische Golfstaaten	614	– 13,5	3 691	+ 36,6
China, Volksrepublik und Hongkong	2 204	– 10,2	6 036	+ 16,9
Indien	683	+ 12,0	3 982	+ 28,1
Israel	521	+ 7,6	1 383	+ 37,9
Japan	2 710	+ 14,7	5 351	+ 2,8
Südkorea	508	+ 0,8	1 157	+ 15,5
Taiwan	260	– 37,3	550	– 35,8
Übrige asiatische Länder	1 225	+ 14,2	4 654	+ 30,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 368	+ 55,1	2 840	+ 52,5
Australien	1 225	+ 55,9	2 570	+ 62,2
Neuseeland, Ozeanien	143	+ 49,0	270	– 2,9
Ohne Angabe	1 751	– 7,2	3 341	– 1,6

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Herkunftsländern**

b) Hotellerie

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Herkunftsländer insgesamt	688 867	– 2,1	1 416 973	– 3,9
Bundesrepublik Deutschland	555 098	– 3,2	1 125 942	– 5,2
Ausland zusammen	133 769	+ 2,9	291 031	+ 1,5
Europa zusammen	108 291	+ 1,3	223 881	– 1,2
Belgien	5 226	+ 3,0	11 365	– 6,3
Bulgarien	482	+ 51,1	1 097	+ 18,3
Dänemark	2 034	– 3,1	2 914	– 10,7
Estland	143	+ 120,0	377	+ 61,1
Finnland	927	+ 12,1	2 034	+ 26,4
Frankreich	13 505	+ 0,0	25 568	+ 1,4
Griechenland	1 320	+ 12,1	3 451	+ 16,9
Irland, Republik	539	– 7,5	1 123	– 5,6
Island	140	+ 72,8	203	– 32,3
Italien	8 074	– 1,0	17 005	– 0,4
Lettland	146	– 5,8	310	+ 3,3
Litauen	186	– 8,8	306	– 1,9
Luxemburg	1 943	– 3,9	6 680	– 6,3
Malta	25	– 51,9	70	– 52,1
Niederlande	12 827	– 4,9	19 537	– 7,5
Norwegen	725	– 6,1	1 418	+ 13,0
Österreich	8 059	+ 0,9	16 186	– 1,6
Polen	2 904	+ 2,9	6 122	– 10,1
Portugal	565	– 3,7	1 834	+ 18,9
Rumänien	972	+ 15,6	2 649	+ 1,8
Russland	3 571	+ 9,7	12 487	+ 12,0
Schweden	1 798	+ 0,1	3 130	– 2,2
Schweiz	23 320	+ 2,8	47 352	+ 1,9
Slowakische Republik	515	+ 15,0	1 851	+ 24,9
Slowenien	371	– 4,1	1 076	– 43,0
Spanien	3 095	+ 0,1	6 286	– 6,3
Tschechische Republik	2 121	+ 5,6	5 055	+ 4,9
Türkei	1 519	+ 20,5	3 595	– 1,1
Ukraine	657	+ 79,5	1 388	+ 29,0
Ungarn	1 439	+ 29,2	3 425	– 3,0
Vereinigtes Königreich	7 100	– 6,9	13 035	– 12,6
Zypern	50	– 24,2	179	– 5,3
Übrige europäische Länder	1 993	+ 3,1	4 773	– 4,3

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2010 nach Herkunftsländern**

b) Hotellerie

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Afrika zusammen	791	– 4,2	2 298	+ 5,6
Republik Südafrika	134	– 56,4	462	– 48,4
Übrige afrikanische Länder	657	+ 26,6	1 836	+ 43,4
Amerika zusammen	13 476	+ 17,7	35 892	+ 8,2
Kanada	728	+ 12,0	2 058	+ 18,3
Vereinigte Staaten von Amerika	11 288	+ 17,6	30 112	+ 7,0
Mittelamerika und Karibik	225	– 11,1	634	+ 2,6
Brasilien	810	+ 24,0	2 025	+ 19,5
Übrige südamerikanische Länder	425	+ 48,1	1 063	+ 9,1
Asien zusammen	8 289	+ 0,3	23 534	+ 17,5
Arabische Golfstaaten	568	– 15,9	2 759	+ 19,9
China, Volksrepublik und Hongkong	2 119	– 11,8	5 672	+ 17,2
Indien	674	+ 12,5	3 870	+ 32,2
Israel	490	+ 4,3	1 178	+ 29,0
Japan	2 630	+ 14,1	4 947	+ 5,8
Südkorea	397	+ 4,5	959	+ 44,9
Taiwan	250	– 37,2	496	– 29,0
Übrige asiatische Länder	1 161	+ 12,2	3 653	+ 21,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 189	+ 55,4	2 148	+ 43,3
Australien	1 079	+ 58,4	1 948	+ 52,5
Neuseeland, Ozeanien	110	+ 31,0	200	– 9,9
Ohne Angabe	1 733	– 7,8	3 278	– 2,2